



Bibliographische Daten

Titel: Georg Buchner's Nachlaß
Ersteller: Georg Buchner
Signatur: Amb. 8. 1557

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Fröh kummt mei Gasmo in di Gaf,
Des is recht fröh scho g'wes'n,
Und soucht halt nouch der Glock'n 'rum
Macht nit viel Federles'n,

Und läut't ban nächst'n Haus fest oh,
Der macht si jo ka G'wiss'n,
Als wenn die Gaf' in Feuer ständ —
Di Glock'n woar ohg'riss'n.

Dau denkt er, dös is g'liet'n g'noug,
Der werd mi freili lob'n,
Denn wenn er dös nit g'heiert hout
Wär' der vernoagelt drob'n.

Allah dös woar a unrecht's Haus
Und ah di unrecht Glock'n,
Dou wohnt a Schachtelmacher d'rin,
Der is nit schlecht derschrock'n!

Sie thenna wöi die Karr'n z'samm
Gleich as ihr'n Bett'n renna,
A jedes schreit als wöi nit g'scheidt
Ach Gott! ba uns thout's brenna!

Di Mahd rennt in der Loudesangst
Mit ihrer Woar zor Stöig'n,
Der G'sell schreit nach'n Wasser gleich
Er will in Rauch scho röich'n.

Der Moh schreit: „Rett't di Kinder, Frau!“
Der Hund thout a drei bell'n,
Jh häiher scho di Sprig'n foahr'n
Ach Gott! und sieh ka Hell'n!

Dau springt er zou der Hausthür' 'naus,
Hout af sein Dachstouhl 'guckt,
Und wöi er hout ka Feier g'seg'n
Dau schöndt er wöi verruckt.